

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

**II. Versicherte in der gesetzlichen
Kranken- und Rentenversicherung**

1971

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung

(Ergebnisse des Mikrozensus)

1971

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



Bestellnummer: 200620 — 71

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
<u>Textteil</u>	
Einführung	4
<u>Tabellenteil</u>	
Ergebnisse der 1 % - Befragung April 1971	
Krankenversicherung	
1. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen/- Versicherung und Art des Versicherungsschutzes	6
2. Erwerbstätige nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	7
3. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	13
4. Erwerbstätige in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes	20
5. Erwerbstätige nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	21
6. Erwerbslose und Nichterwerbspersonen nach Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	
Altersvorsorge	
7. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge	28
8. Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersgruppen	34
<u>Anhang</u>	
Ausschnitt aus der Erhebungsliste der Mikrozensusbefragung 1971	35

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann.

Erschienen im August 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

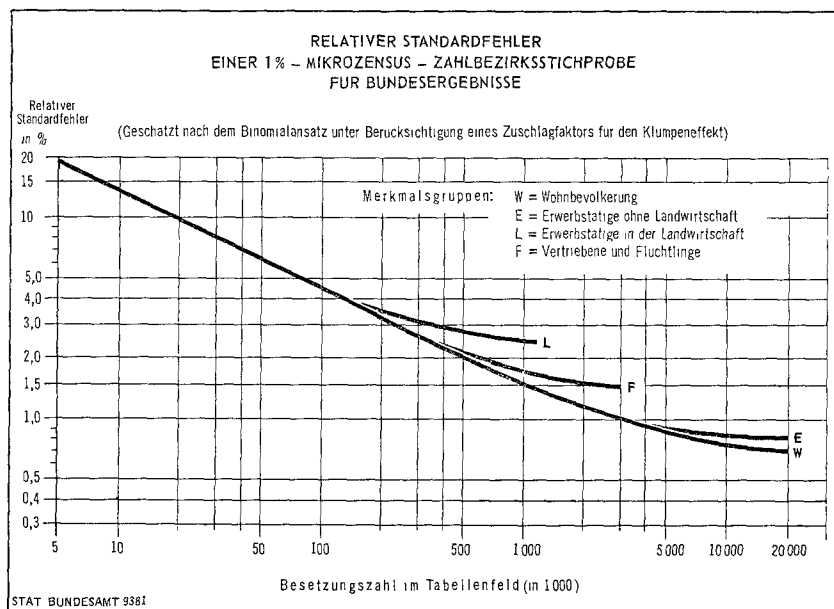
Preis: DM 3,-

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Es handelt sich dabei um Ergebnisse, die aus der Stichprobenbefragung bei 1 % der Bevölkerung im April 1971 gewonnen wurden. Alle hier veröffentlichten Zahlen sind aus den Stichprobenergebnissen auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Die entsprechenden Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1970 sind in den bereits veröffentlichten Bänden der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6/II "Erwerbstätigkeit" enthalten. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1971 mit den Ergebnissen von 1970 und früher ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt: Die Ergebnisse 1962 bis 1970 sind an die Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse von 1971 an die der Volkszählung 1970. Eine Anpassung der Mikrozensus-Ergebnisse von 1970 an die der Volks- und Berufszählung 1970 wurde für die in diesem Heft dargestellten Bevölkerungsgruppen nicht vorgenommen (vgl. Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.).

Der ab Oktober 1962 verwendete Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse werden in dem Band A 6/I - April 1964 ausführlich beschrieben. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermittelt nachstehende Graphik:



Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volks-, Berufs- und Wohnungszählungen - Allgemeine bevölkerungswissenschaftliche Analysen" des Direktors beim Statistischen Bundesamt Dr. Schubnell in der Gruppe des Leitenden Regierungsdirektors Herberger von Regierungsrat Mayer bearbeitet.

Einführung

Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus, einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, wurden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

I. Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse als es bei der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April 1971 die Zahlen der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. Im unteren Teil (s. Übersicht 2) sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Stellung im Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl. Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten

bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten, hingewiesen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung Bundesgebiet

1 000

Kassenart	Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenvers. (1. Apr. 1971)	Mikrozensus April 1971
<u>Pflicht- und freiwillig versichert</u>		
Ortskrankenkassen (einschl. Betriebskrk., Landkrk., Innungskrk., Seekrankenk.)	15 758	16 157
Knappschaftl. Krankenkassen	392	368
Ersatzkassen	6 937	6 389
Insgesamt	23 088	22 914

Als Rentner versichert

Insgesamt	3 206	7 990
-----------	-------	-------

Als Sozialhilfeempfänger anspruchsberechtigt, Kriegsschadenrentner etc.

Insgesamt	749 ¹⁾	657
-----------	-------------------	-----

1) 1970

Übersicht 2

Weitere wichtige Auszählmerkmale der beiden Statistiken

1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitragssätze	(+)	(+)
4. Arbeitsunfähigkeitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbehandlungsf.	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familienangeh.		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
14. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl. Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl. Kassen) und private Krankenversicherungen unterschieden.

Als pfl ichtversichert wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzl. Kasse angegeben hatten und am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als freiwillig versicherte Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl. Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige Familienmitglied, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse mitversichert sein, wie z. B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei der gesetzl., sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen.

Jeder Sozialhilfeempfänger hat für sich und seine abhängigen Familienangehörigen einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Allgemeine Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Seekrankenkasse
2. Ersatzkasse
3. Knappschaftliche Krankenkasse
4. Private Krankenversicherung

II. Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die versicherungstechnischen Bilanzen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Seit 1963 wird folgender Frageaufbau verwendet: Für alle Personen, die am Stichtag nicht pflichtversichert sind, wird festgestellt, ob sie in den letzten zwölf Monaten einen Pflichtbeitrag gezahlt haben. Wurde kein Pflichtbeitrag gezahlt, wird geprüft, ob im gleichen Zeitraum ein freiwilliger Beitrag gezahlt wurde. Für alle Personen, die in den letzten zwölf Monaten weder Pflichtbeiträge noch freiwillige Beiträge gezahlt haben, wird dann gefragt, ob sie nach dem 1. 1. 1924 Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet haben.

Als Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

- 1) Rentenversicherung für Arbeiter
- 2) Rentenversicherung für Angestellte
- 3) Knappschaftliche Rentenversicherung
- 4) Handwerkerversicherung (vorher Altersvorsorge für das Deutsche Handwerk)
- 5) Altershilfe für Landwirte (bis 1963)

1. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Krankenkassen/- versicherung und Art des Versicherungsschutzes

1000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INS- GESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	VERSICHER- UNGSSCHUTZ 1)	HEILFUER- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	ALS FAMI- LIENMIT- GLIED MIT- VERSICHERT	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-,INNUNGS-U.LANDKRANKENKASSEN	30882	10536	1901	5596	-	-	12849	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL.VON POST U.BAHN SOWIE BETRIEBS-UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	8875	2752	968	958	-	-	4197	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1780	338	30	603	-	-	809	-
ERSATZKASSE	12454	3685	2704	828	-	-	5237	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5217	-	3041	-	-	-	2176	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	162	-	161	-	-	-	/	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	768	12	11	/	657	66	17	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	550	-	-	-	-	-	-	550
INSGESAMT	60687	17323	8816	7990	657	66	25285	550
M A E N N L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-,INNUNGS-U.LANDKRANKENKASSEN	14678	7100	1382	2021	-	-	4174	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL.VON POST U.BAHN SOWIE BETRIEBS-UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	4542	2041	769	473	-	-	1260	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	834	311	25	308	-	-	190	-
ERSATZKASSE	5390	1288	2039	326	-	-	1737	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2605	-	1890	-	-	-	715	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	121	-	121	-	-	-	/	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	297	7	7	/	210	66	6	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	237	-	-	-	-	-	-	237
ZUSAMMEN	28704	10747	6232	3130	210	66	8082	-
W E I B L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-,INNUNGS-U.LANDKRANKENKASSEN	16205	3436	518	3575	-	-	8676	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL.VON POST U.BAHN SOWIE BETRIEBS-UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	4333	712	200	485	-	-	2937	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	945	27	/	295	-	-	619	-
ERSATZKASSE	7064	2397	665	502	-	-	3500	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2612	-	1151	-	-	-	1461	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	41	-	41	-	-	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	471	/	/	/	447	/	12	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	313	-	-	-	-	-	-	313
ZUSAMMEN	31984	6575	2584	4860	447	/	17204	313

1) VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER, ETC. 2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN UND SOZIALVER-
SICHERUNG DES SOWJET- SEKTORS VON BERLIN, OHNE ANGABE

2. Erwerbstätige im April 1971 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON- BIS UNTER- JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVO-KASSE II					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT
I N S G E S A M T												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	6	5	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	8	7	/	/	-	/	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	454	352	343	/	/	8	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	843	544	532	/	/	8	10	9	/	/	/
	300B.U. 600	1231	820	802	13	/	/	7	7	/	/	/
	600B.U. 800	1229	805	781	22	/	/	12	12	/	/	/
	800B.U.1200	655	436	420	15	/	/	9	9	/	/	/
	1200B.U.1800	69	39	33	6	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	241	165	61	45	/	60	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	4730	3164	2972	107	/	84	41	39	/	/	/
25 - 35	UNTER 150	37	26	8	/	/	17	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	164	122	97	/	/	23	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	649	446	431	6	/	8	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	1223	892	853	36	/	/	12	12	/	/	/
	800B.U.1200	2361	1614	1473	136	/	/	32	31	/	/	/
	1200B.U.1800	983	394	256	137	/	/	8	6	/	/	/
	1800UND MEHR	242	54	12	42	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	474	302	50	98	/	153	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	6133	3850	3181	458	/	209	58	54	/	/	/
35 - 45	UNTER 150	41	30	6	/	/	23	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	196	167	140	/	/	24	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	607	487	468	8	/	11	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	927	769	737	25	/	6	20	19	/	/	/
	800B.U.1200	2110	1630	1466	158	/	/	68	67	/	/	/
	1200B.U.1800	967	453	271	181	/	/	20	16	/	/	/
	1800UND MEHR	456	84	12	72	/	/	6	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	678	441	48	163	/	227	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	5982	4061	3148	609	7	297	121	108	8	/	/
45 - 55	UNTER 150	30	23	6	/	/	14	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	154	130	106	/	/	18	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	580	465	439	11	5	9	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	791	619	587	24	/	/	23	22	/	/	/
	800B.U.1200	1456	995	859	131	/	/	61	60	/	/	/
	1200B.U.1800	664	262	120	140	/	/	13	10	/	/	/
	1800UND MEHR	417	74	6	66	/	/	6	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	630	378	34	142	10	192	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	4723	2945	2157	518	26	244	112	98	8	/	/
55 - 65	UNTER 150	29	20	5	/	/	8	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	105	86	62	5	11	8	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	403	342	297	16	23	5	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	691	584	542	30	9	/	13	13	/	/	/
	800B.U.1200	1042	734	617	110	5	/	18	17	/	/	/
	1200B.U.1800	446	164	59	102	/	/	5	/	/	/	/
	1800UND MEHR	319	53	/	47	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	538	300	22	125	36	116	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3572	2282	1609	438	93	143	46	38	/	/	/
65 U. MEHR	UNTER 150	28	16	/	/	11	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	68	46	8	7	29	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	117	94	33	10	50	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	125	101	63	7	30	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	139	91	56	11	24	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	78	34	10	9	15	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	89	19	/	9	9	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	310	181	/	46	94	38	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	955	580	175	101	260	44	8	/	/	6	/
INSGESAMT		26102	16889	13244	2231	389	1026	385	337	23	11	13

- 1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB) OHNE ANGABE
2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHOERIGE.

2. Erwerbstätige im April 1971 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSICHER- T
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE ³⁾	
I N S G E S A M T													
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	97	96	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	286	282	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	390	378	10	/	/	12	11	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	396	386	8	/	/	13	12	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	185	166	19	/	/	21	21	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	23	11	12	/	/	6	6	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	28	21	/	/	/	38	17	/	21	/	/	7
	ZUSAMMEN	1407	1339	57	/	11	96	73	/	23	/	10	10
25 - 35	UNTER 150	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	35	26	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	184	172	8	/	/	15	14	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	291	268	20	/	/	25	23	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	588	416	169	/	/	108	106	/	/	/	16	/
	1200B.U.1800	408	83	323	/	/	164	162	/	/	/	6	/
	1800UND MEHR	121	6	114	/	/	65	65	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	65	14	28	/	23	92	59	/	33	/	/	14
	ZUSAMMEN	1698	985	664	/	48	476	434	/	41	/	24	25
35 - 45	UNTER 150	7	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	22	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	111	101	/	/	6	6	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	125	112	11	/	/	13	11	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	350	226	123	/	/	55	54	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	360	62	296	/	/	124	123	/	/	/	8	/
	1800UND MEHR	202	7	194	/	/	159	157	/	/	/	/	5
	OHNE ANGABE 2)	66	7	32	/	27	148	101	/	47	/	/	19
	ZUSAMMEN	1243	531	662	/	49	509	452	/	57	/	12	33
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	17	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	102	91	6	/	/	9	7	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	134	119	12	/	/	13	12	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	343	222	118	/	/	52	51	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	282	46	235	/	/	95	94	/	/	/	9	/
	1800UND MEHR	161	/	155	/	/	168	166	/	/	/	/	7
	OHNE ANGABE 2)	66	8	33	/	26	155	102	/	53	5	/	22
	ZUSAMMEN	1108	503	560	/	42	498	435	/	63	9	14	38
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	9	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	43	37	/	/	/	10	8	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	77	68	7	/	/	15	14	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	233	142	89	/	/	50	50	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	181	29	150	/	/	89	88	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	100	/	97	/	/	153	152	/	/	/	/	11
	OHNE ANGABE 2)	39	/	22	/	12	155	118	/	37	6	/	35
	ZUSAMMEN	683	287	370	9	17	478	435	/	43	11	7	65
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	9	9	/	/	/	/	8
	300B.U. 600	9	/	/	/	/	9	9	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	14	7	/	5	/	8	8	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	29	12	8	9	/	15	15	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	19	/	13	/	/	21	21	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	18	/	12	5	/	46	46	/	/	/	/	6
	OHNE ANGABE 2)	12	/	6	/	/	70	59	/	11	/	/	41
	ZUSAMMEN	106	28	45	31	/	183	171	/	13	6	/	71
INSGESAMT		6246	3673	2357	46	170	2241	2001	/	240	34	66	241

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

**2. Erwerbstätige im April 1971 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes**
1000

ALTER VDN.. BIS UNTER.. JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVO-KASSE 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT
M A E N N L I C H												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
15. - 25	UNTER 150	277	242	238	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	474	359	352	/	/	/	7	7	/	/	/
	300B.U. 600	373	291	280	9	/	/	5	5	/	/	/
	600B.U. 800	663	550	532	17	/	/	9	9	/	/	/
	800B.U.1200	478	380	368	11	/	/	8	8	/	/	/
	1200B.U.1800	55	36	31	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	123	86	39	28	/	19	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2448	1945	1843	75	/	28	31	31	/	/	/
25 - 35	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	96	75	71	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	740	647	619	28	/	/	10	10	/	/	/
	800B.U.1200	1978	1508	1388	119	/	/	31	30	/	/	/
	1200B.U.1800	866	378	250	127	/	/	7	6	/	/	/
	1800UND MEHR	228	51	12	39	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	189	116	39	76	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	4109	2782	2385	393	/	/	52	50	/	/	/
35 - 45	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	7	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	63	59	56	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	580	529	510	18	/	/	18	18	/	/	/
	800B.U.1200	1875	1542	1396	145	/	/	67	65	/	/	/
	1200B.U.1800	886	437	265	171	/	/	20	16	/	/	/
	1800UND MEHR	432	81	12	69	/	/	5	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	278	170	37	132	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	4124	2825	2282	539	/	/	112	103	8	/	/
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	55	47	41	5	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	437	385	367	17	/	/	21	21	/	/	/
	800B.U.1200	1173	893	781	111	/	/	58	57	/	/	/
	1200B.U.1800	567	245	115	129	/	/	13	10	/	/	/
	1800UND MEHR	376	69	6	63	/	/	6	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	222	128	22	103	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2837	1773	1336	429	7	/	101	93	8	/	/
65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	11	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	96	83	68	9	6	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	490	441	415	23	/	/	12	11	/	/	/
	800B.U.1200	883	672	570	99	/	/	17	16	/	/	/
	1200B.U.1800	393	153	56	96	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	294	49	/	44	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	235	123	17	92	14	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2405	1530	1135	366	29	/	39	34	/	/	/
65 U. MEHR	UNTER 150	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	27	17	/	/	11	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	63	50	14	7	30	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	93	78	51	5	21	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	116	80	52	9	19	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	67	30	9	9	12	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	81	17	/	9	8	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	174	103	/	34	67	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	629	379	131	78	170	/	6	/	/	/	/
INSGESAMT		16556	11239	9112	1881	211	36	340	311	22	7	/

- 1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB) OHNE ANGABE
2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHOERIGE.

2. Erwerbstätige im April 1971 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE ³⁾	
M A E N N L I C H													
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	33	32	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	106	104	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	68	62	5	/	/	7	7	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	93	90	/	/	/	7	7	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	78	69	9	/	/	9	9	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	15	7	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	10	8	/	/	/	21	11	/	10	/	/	5
	ZUSAMMEN	405	371	30	/	/	50	39	/	11	/	9	6
25 - 35	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	11	8	/	/	/	8	8	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	64	55	9	/	/	16	16	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	346	227	119	/	/	75	74	/	/	/	16	/
	1200B.U.1800	354	70	284	/	/	119	119	/	/	/	6	/
	1800UND MEHR	115	6	109	/	/	59	59	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	23	/	18	/	/	40	37	/	/	/	/	9
	ZUSAMMEN	916	372	543	/	/	319	315	/	/	/	24	16
35 - 45	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	24	21	/	/	/	7	7	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	218	134	85	/	/	42	42	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	319	53	265	/	/	101	101	/	/	/	8	/
	1800UND MEHR	193	7	186	/	/	148	148	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	25	/	23	/	/	71	71	/	/	/	/	11
	ZUSAMMEN	782	218	564	/	/	371	370	/	/	/	12	21
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	23	19	/	/	/	7	7	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	183	108	74	/	/	35	35	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	227	34	193	/	/	72	72	/	/	/	9	/
	1800UND MEHR	147	/	143	/	/	146	146	/	/	/	/	6
	OHNE ANGABE 2)	23	/	20	/	/	59	59	/	/	/	/	8
	ZUSAMMEN	606	169	437	/	/	321	321	/	/	/	14	19
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	27	23	/	/	/	10	10	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	149	85	63	/	/	40	40	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	154	23	131	/	/	75	75	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	93	/	92	/	/	139	139	/	/	/	/	10
	OHNE ANGABE 2)	19	/	16	/	/	74	73	/	/	/	/	16
	ZUSAMMEN	446	137	306	/	/	344	343	/	/	/	7	35
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	6	5	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	/	/	/	/	/	7	7	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	7	/	/	/	/	5	5	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	22	9	6	7	/	12	12	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	17	/	11	/	/	18	18	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	17	/	11	/	/	41	41	/	/	/	/	5
	OHNE ANGABE 2)	7	/	/	/	/	39	39	/	/	/	/	23
	ZUSAMMEN	73	16	35	22	/	129	128	/	/	/	/	40
INSGESAMT		3227	1283	1914	25	5	1534	1517	/	17	12	66	137

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

**2. Erwerbstätige im April 1971 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes**
1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVO-KASSE 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT
W E I B L I C H												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	177	111	105	/	/	6	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	370	185	180	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	858	529	522	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	567	255	249	/	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	178	56	52	/	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	118	79	21	17	/	41	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2282	1219	1130	32	/	56	9	9	/	/	/
25 - 35	UNTER 150	33	24	7	/	/	17	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	155	117	93	/	/	23	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	553	371	361	/	/	8	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	484	245	235	8	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	383	106	85	17	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	117	16	6	10	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	285	186	11	23	/	151	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2024	1068	796	64	/	207	6	/	/	/	/
35 - 45	UNTER 150	38	29	5	/	/	23	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	189	161	135	/	/	24	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	544	428	412	/	/	11	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	347	240	227	6	/	6	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	236	88	70	14	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	81	16	5	10	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	400	271	12	31	/	227	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1858	1235	866	70	/	295	9	/	/	/	/
45 - 55	UNTER 150	28	22	5	/	/	14	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	149	125	102	/	/	18	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	525	418	398	6	/	9	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	355	234	220	7	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	283	102	77	20	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	97	18	5	11	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	41	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	408	249	13	39	7	192	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1886	1172	821	89	19	244	11	6	/	/	/
55 - 65	UNTER 150	24	18	/	/	/	8	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	95	79	58	/	10	8	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	307	259	229	7	17	5	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	201	143	128	7	6	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	159	63	47	11	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	53	11	/	6	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	303	176	5	33	22	116	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1167	751	474	71	63	142	7	/	/	/	/
65 U. MEHR	UNTER 150	20	12	/	/	8	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	41	29	6	/	18	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	54	44	20	/	20	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	33	23	12	/	8	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	23	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	137	78	/	12	27	38	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	326	201	44	23	90	44	/	/	/	/	/
INSGESAMT		9547	5649	4132	350	178	990	45	26	/	/	13

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB) OHNE ANGABE
2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHÖRIGE.

2. Erwerbstätige im April 1971 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE ³⁾	
W E I B L I C H													
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U. 1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U. 1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	65	64	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	180	177	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	322	316	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	303	297	5	/	/	5	5	/	/	/	/	/
	800B.U. 1200	108	98	10	/	/	12	12	/	/	/	/	/
	1200B.U. 1800	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	18	13	/	/	/	17	7	/	11	/	/	/
	ZUSAMMEN	1003	968	27	/	7	46	34	/	12	/	/	/
25 - 35	UNTER 150	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	33	24	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	173	164	/	/	/	7	6	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	227	213	11	/	/	9	7	/	/	/	/	/
	800B.U. 1200	242	189	50	/	/	33	32	/	/	/	/	/
	1200B.U. 1800	54	14	39	/	/	45	44	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	6	/	/	/	/	6	6	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	42	9	10	/	23	52	22	/	30	/	/	/
	ZUSAMMEN	782	613	121	/	47	157	119	/	38	/	/	9
35 - 45	UNTER 150	7	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	22	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	108	99	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	100	91	7	/	/	5	/	/	/	/	/	/
	800B.U. 1200	132	92	38	/	/	13	12	/	/	/	/	/
	1200B.U. 1800	42	9	31	/	/	23	22	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	9	/	8	/	/	11	9	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	41	5	9	/	27	77	30	/	47	/	/	8
	ZUSAMMEN	461	313	98	/	49	138	82	/	56	/	/	12
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	17	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	98	89	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	111	100	8	/	/	7	5	/	/	/	/	/
	800B.U. 1200	160	114	43	/	/	18	16	/	/	/	/	/
	1200B.U. 1800	55	12	42	/	/	23	22	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	14	/	12	/	/	22	20	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	44	5	12	/	26	96	43	/	53	/	/	15
	ZUSAMMEN	503	334	123	/	42	177	114	/	63	/	/	19
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	40	34	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	51	45	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/
	800B.U. 1200	84	57	26	/	/	10	9	/	/	/	/	/
	1200B.U. 1800	27	6	19	/	/	14	13	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	6	/	5	/	/	14	14	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	21	/	6	/	12	82	45	/	37	/	/	19
	ZUSAMMEN	238	150	64	7	17	135	92	/	43	7	/	29
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5
	300B.U. 600	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U. 1200	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U. 1800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	6	/	/	/	/	31	21	/	10	/	/	19
	ZUSAMMEN	33	12	9	9	/	55	43	/	12	/	/	31
INSGESAMT		3019	2390	443	21	165	707	484	/	223	22	/	104

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

3. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INS-GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU-SAMMEN	SELB-STÄNDIGE	MIT-FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU-SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU-SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
I N S G E S A M T													
PFLICHTVERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	15 - 25	2982	2972	/	-	5	611	2356	84	9	/	-	-
	25 - 35	3194	3181	/	-	7	411	2761	147	13	/	-	-
	35 - 45	3160	3148	/	-	10	310	2823	138	12	/	-	-
	45 - 55	2165	2157	/	-	6	288	1859	96	8	/	-	-
	55 - 65	1619	1609	/	-	/	193	1409	74	10	/	-	-
	65UND MEHR	177	175	/	-	/	22	152	5	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	13300	13244	12	-	33	1836	11362	544	53	/	-	-
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	1341	1339	-	-	/	1278	60	52	/	-	-	-
	25 - 35	989	985	/	-	/	930	54	96	/	/	-	-
	35 - 45	533	531	/	-	/	482	49	56	/	-	-	-
	45 - 55	504	503	/	-	/	463	39	60	/	/	-	-
	55 - 65	290	287	/	-	/	259	28	36	/	/	-	-
	65UND MEHR	28	28	-	-	-	25	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	3685	3673	/	-	/	3437	231	305	11	/	-	-
KNAPP-SCHAFTL. KRANKEN-KASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	39	39	-	-	/	11	28	/	/	-	-	-
	25 - 35	54	54	-	-	-	9	45	/	-	-	-	-
	35 - 45	108	108	-	-	/	19	89	/	/	-	-	-
	45 - 55	98	98	-	-	-	19	79	/	-	-	-	-
	55 - 65	38	38	-	-	/	7	30	/	/	-	-	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	338	337	-	-	/	65	272	15	/	-	-	-
	INSGESAMT	17322	17254	13	-	37	5338	11865	863	64	/	-	-
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	37	/	-	/	-	-	-	-	-	-	37	/
	15 - 25	150	107	12	38	37	13	7	6	/	/	40	/
	25 - 35	509	458	159	36	115	134	14	66	/	/	48	/
	35 - 45	638	609	268	32	133	163	13	80	/	-	27	/
	45 - 55	564	518	220	30	120	139	10	77	/	/	44	/
	55 - 65	556	438	201	33	105	90	9	55	/	/	116	9
	65UND MEHR	427	101	58	29	/	9	/	9	-	-	326	16
	ZUSAMMEN	2880	2231	917	199	514	547	54	292	12	/	637	38
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	/
	15 - 25	97	57	6	/	18	31	/	/	/	/	39	/
	25 - 35	735	664	82	8	66	505	/	106	/	/	68	6
	35 - 45	695	662	113	7	55	485	/	132	/	/	32	5
	45 - 55	598	560	97	10	51	401	/	119	/	/	38	7
	55 - 65	416	370	74	5	37	253	/	79	/	-	45	6
	65UND MEHR	139	45	19	/	/	22	/	8	-	-	94	9
	ZUSAMMEN	2704	2357	390	33	228	1697	9	448	6	/	341	39
KNAPP-SCHAFTL. KRANKEN-KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	/	/	-	/	-	-	/	-
	25 - 35	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	/
	35 - 45	8	8	/	-	/	6	/	/	-	-	/	-
	45 - 55	9	8	/	-	/	5	-	/	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	30	23	/	/	/	16	/	/	-	-	7	/
PRIVATE KRANKEN-VERSICHERUNG	UNTER 15	144	/	-	/	-	-	-	-	-	-	144	12
	15 - 25	131	69	7	14	36	11	/	6	/	/	61	/
	25 - 35	493	426	95	28	197	103	/	43	/	-	66	7
	35 - 45	500	452	194	31	138	88	/	47	/	/	47	/
	45 - 55	502	435	210	38	115	71	/	55	/	/	67	7
	55 - 65	578	435	242	42	92	58	/	47	/	/	142	11
	65UND MEHR	693	171	103	43	8	15	/	15	-	-	522	30
	ZUSAMMEN	3041	1988	851	194	585	347	11	213	/	/	1048	76
	INSGESAMT	8655	6600	2162	426	1330	2606	75	956	22	/	2033	153

1) ALLG.-ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKEN-KASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

3. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MIT-FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
I N S G E S A M T													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVD- 1)	UNTER 15	52	-	-	-	-	-	-	-	/	-	52	/
KASSEN	15 - 25	27	/	-	/	/	/	/	/	/	-	25	/
	25 - 35	21	/	/	/	/	/	/	/	/	-	19	/
	35 - 45	65	7	/	/	-	/	/	/	/	/	57	/
	45 - 55	261	26	14	/	/	/	7	/	/	-	233	7
	55 - 65	1328	93	43	24	/	/	22	7	/	-	1235	35
	65UND MEHR	4805	260	120	76	/	13	51	17	/	-	4543	101
	ZUSAMMEN	6559	389	179	104	/	19	84	26	7	/	6164	145
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	/
	15 - 25	7	/	-	-	-	/	-	/	/	-	6	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	/
	35 - 45	12	/	/	-	/	/	-	/	-	-	11	/
	45 - 55	43	/	/	-	-	/	/	/	/	-	39	/
	55 - 65	190	9	/	/	/	/	/	/	/	-	181	19
	65UND MEHR	563	31	13	/	-	14	/	6	/	-	531	41
	ZUSAMMEN	828	46	18	/	/	19	/	10	/	-	781	68
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	/
	35 - 45	8	/	/	-	-	/	/	-	-	-	8	/
	45 - 55	29	/	/	/	-	/	/	/	/	-	27	/
	55 - 65	146	/	/	/	-	/	/	/	/	-	144	/
	65UND MEHR	413	6	/	/	-	/	/	/	/	-	407	/
	ZUSAMMEN	603	11	5	/	-	/	/	/	/	-	592	9
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT		7990	445	202	109	/	40	92	36	8	/	7537	221
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVD- 1)	UNTER 15	9090	/	-	/	-	-	-	/	/	-	9082	220
KASSEN	15 - 25	1687	84	/	58	/	8	14	/	49	/	1555	45
	25 - 35	1489	209	22	142	/	13	33	14	10	/	1270	56
	35 - 45	1554	297	39	207	/	10	40	18	6	/	1251	46
	45 - 55	1303	244	36	174	/	7	27	14	/	/	1054	47
	55 - 65	1196	143	20	108	-	/	13	7	/	-	1051	41
	65UND MEHR	745	44	/	39	-	/	/	/	/	-	700	21
	ZUSAMMEN	17064	1026	123	732	/	41	128	58	74	/	15964	76
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	2771	-	-	-	-	-	-	-	/	-	2771	177
	15 - 25	590	11	/	/	/	/	/	/	8	/	570	42
	25 - 35	582	48	7	21	/	13	5	9	/	/	530	67
	35 - 45	481	49	10	25	/	10	/	8	/	/	430	54
	45 - 55	412	42	9	24	/	6	/	9	/	/	369	52
	55 - 65	280	17	/	11	/	/	/	/	/	-	263	35
	65UND MEHR	121	/	/	/	-	-	/	/	-	-	118	12
	ZUSAMMEN	5237	170	31	86	/	34	16	31	14	/	5052	439
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	294	-	-	-	-	-	-	-	/	-	294	6
	15 - 25	74	/	-	/	/	/	/	/	/	/	72	/
	25 - 35	43	/	/	/	-	/	/	/	-	-	41	/
	35 - 45	89	/	/	/	/	/	/	/	/	-	85	/
	45 - 55	99	/	/	/	-	/	/	/	/	-	95	/
	55 - 65	109	/	/	/	-	/	/	/	/	-	107	/
	65UND MEHR	100	/	/	/	-	-	/	-	/	-	99	/
	ZUSAMMEN	809	13	/	6	/	/	/	/	/	/	794	18
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	1028	/	-	/	-	-	-	-	-	-	1027	60
	15 - 25	311	23	-	21	/	/	/	/	/	/	284	21
	25 - 35	173	41	/	32	/	/	/	/	/	/	130	10
	35 - 45	188	57	/	46	/	/	/	5	/	/	131	12
	45 - 55	201	63	5	51	/	6	/	6	/	-	137	13
	55 - 65	170	43	/	36	/	/	/	/	/	-	127	11
	65UND MEHR	107	13	/	12	-	/	-	/	-	-	94	6
	ZUSAMMEN	2176	240	16	199	/	18	/	21	6	/	1930	132
INSGESAMT		25285	1450	173	1023	11	94	150	111	96	/	22739	1045

3. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
M A E N N L I C H													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	15 - 25	1849	1843	-	-	/	173	1665	56	6	-	-	-
	25 - 35	2394	2385	/	-	6	195	2183	112	9	/	-	-
	35 - 45	2290	2282	/	-	9	154	2115	104	8	/	-	-
	45 - 55	1341	1336	/	-	5	124	1204	59	/	-	-	-
	55 - 65	1141	1135	/	-	/	108	1020	53	7	/	-	-
	65UND MEHR	132	131	/	-	/	13	117	/	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	9148	9112	11	-	29	767	8304	386	34	/	-	-
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	372	371	-	-	/	335	35	15	/	-	-	-
	25 - 35	374	372	/	-	/	333	38	32	/	/	-	-
	35 - 45	219	218	/	-	/	182	35	20	/	-	-	-
	45 - 55	169	169	/	-	/	141	27	15	/	-	-	-
	55 - 65	139	137	/	-	/	116	21	13	/	/	-	-
	65UND MEHR	16	16	-	-	-	14	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1288	1283	/	-	/	1122	158	97	5	/	-	-
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	31	31	-	-	-	/	27	/	/	-	-	-
	25 - 35	50	50	-	-	-	5	44	/	-	-	-	-
	35 - 45	104	103	-	-	/	16	87	7	/	-	-	-
	45 - 55	93	93	-	-	-	16	77	/	-	-	-	-
	55 - 65	34	34	-	-	/	5	28	/	/	-	-	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	311	311	-	-	/	46	264	14	/	-	-	-
INSGESAMT	10747	10706	12	-	32	1936	8726	497	40	/	-	-	
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	20	/	-	/	-	-	-	-	-	-	20	/
	15 - 25	96	75	10	23	29	8	6	/	/	/	20	/
	25 - 35	411	393	149	16	100	118	11	57	/	/	16	/
	35 - 45	545	539	250	6	125	149	10	73	/	-	/	/
	45 - 55	436	429	191	/	108	120	6	65	/	/	6	/
	55 - 65	415	366	174	8	100	79	6	47	/	/	47	/
	65UND MEHR	234	78	47	18	/	8	/	7	-	-	157	8
	ZUSAMMEN	2158	1881	821	74	465	482	40	252	7	/	270	16
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	/
	15 - 25	49	30	/	/	10	16	/	/	/	/	19	/
	25 - 35	572	543	68	/	49	422	/	86	/	/	28	/
	35 - 45	566	564	98	/	48	415	/	111	/	-	/	/
	45 - 55	440	437	80	/	43	312	/	88	/	-	/	/
	55 - 65	319	306	64	/	32	208	/	63	/	-	12	/
	65UND MEHR	80	35	14	/	/	18	/	7	-	-	45	/
	ZUSAMMEN	2039	1914	327	7	184	1391	6	358	/	/	122	11
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	/
	35 - 45	3	8	/	-	/	6	/	/	-	-	-	-
	45 - 55	8	8	/	-	/	5	-	/	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	25	22	/	/	/	15	/	/	-	-	/	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	74	/	-	/	-	-	-	-	-	-	74	6
	15 - 25	66	37	5	8	18	/	/	/	/	/	28	/
	25 - 35	319	308	82	11	136	76	/	30	/	-	11	/
	35 - 45	373	370	176	6	118	70	/	38	/	-	/	/
	45 - 55	326	321	174	/	93	50	/	41	/	-	5	/
	55 - 65	380	343	209	5	81	48	/	39	/	/	36	/
	65UND MEHR	352	128	85	22	8	13	/	12	-	-	224	14
	ZUSAMMEN	1890	1507	730	55	454	262	7	163	/	/	380	27
INSGESAMT	6112	5324	1881	136	1105	2150	52	778	12	/	776	54	

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

3. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INS-GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU-SAMMEN	SELB-STÄNDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU-SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU-SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
M A E N N L I C H													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	27	-	-	-	-	-	-	-	/	-	27	/
	15 - 25	15	/	-	-	/	/	/	/	/	-	13	/
	25 - 35	8	/	/	/	/	/	/	/	/	-	7	-
	35 - 45	23	/	/	/	-	-	/	/	/	-	20	/
	45 - 55	71	7	/	/	/	/	/	/	/	-	64	/
	55 - 65	372	29	19	/	/	/	5	/	/	-	343	9
	65UND MEHR	1980	170	93	39	/	8	30	11	/	-	1809	44
	ZUSAMMEN	2496	211	117	45	/	9	39	14	/	-	2283	55
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
	25 - 35	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	45 - 55	7	/	/	-	-	/	/	/	-	-	7	/
	55 - 65	40	/	/	/	-	/	/	/	/	-	37	/
	65UND MEHR	268	22	10	/	-	9	/	/	/	-	246	20
	ZUSAMMEN	326	25	11	/	-	11	/	/	/	-	300	24
KNAPP-SCHAFTL. KRANKEN-KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	/	-
	45 - 55	11	/	/	/	-	-	/	-	/	-	11	/
	55 - 65	78	/	/	-	-	/	/	/	-	-	76	/
	65UND MEHR	213	/	/	/	-	/	/	/	/	-	208	/
	ZUSAMMEN	308	7	/	/	-	/	/	/	/	-	301	/
PRIVATE KRANKEN-VERSI-CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT		3130	242	131	47	/	21	42	18	/	-	2883	85
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	4688	/	-	/	-	-	-	/	/	-	4684	112
	15 - 25	716	28	/	18	/	/	7	/	24	/	665	21
	25 - 35	23	/	/	/	-	/	/	-	/	/	19	/
	35 - 45	6	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/
	45 - 55	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
	55 - 65	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	5440	36	/	24	/	/	9	/	27	/	5377	
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	1423	-	-	-	-	-	-	-	/	-	1423	90
	15 - 25	287	/	-	/	/	/	/	/	/	-	279	21
	25 - 35	24	/	/	/	-	/	/	/	-	-	23	/
	35 - 45	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/
	45 - 55	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	1737	5	/	/	/	/	/	/	/	-	1727	114
KNAPP-SCHAFTL. KRANKEN-KASSE	UNTER 15	152	-	-	-	-	-	-	-	/	-	152	/
	15 - 25	36	/	-	/	/	/	/	-	/	-	35	/
	25 - 35	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	55 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	190	/	-	/	/	/	/	-	/	-	188	/
PRIVATE KRANKEN-VERSI-CHERUNG	UNTER 15	542	/	-	/	-	-	-	-	-	-	542	31
	15 - 25	158	11	-	10	/	/	/	/	/	/	145	11
	25 - 35	12	/	/	/	/	/	/	/	/	-	9	/
	35 - 45	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	715	17	/	15	/	/	/	/	/	/	697	43
INSGESAMT		8082	59	/	40	/	/	11	/	34	/	7989	254

3. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRAKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.
W E I B L I C H													
PFLICHTVERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	15 - 25	1134	1130	/	-	/	438	691	29	/	/	-	-
	25 - 35	801	796	/	-	/	216	579	35	/	/	-	-
	35 - 45	870	866	/	-	/	156	708	34	/	-	-	-
	45 - 55	824	821	/	-	/	164	655	37	/	/	-	-
	55 - 65	477	474	-	-	/	85	389	21	/	/	-	-
	65UND MEHR	45	44	-	-	-	9	35	/	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	4152	4132	/	-	/	1069	3059	158	19	/	-	-
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	970	968	-	-	/	943	25	37	/	-	-	-
	25 - 35	615	613	/	-	/	597	16	65	/	/	-	-
	35 - 45	314	313	/	-	-	300	13	36	/	-	-	-
	45 - 55	335	334	/	-	/	322	12	46	/	/	-	-
	55 - 65	151	150	-	-	/	143	7	22	/	-	-	-
	65UND MEHR	12	12	-	-	-	11	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2397	2390	/	-	/	2315	73	208	6	/	-	-
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	9	9	-	-	/	8	/	-	-	-	-	-
	25 - 35	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	35 - 45	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	45 - 55	6	6	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	55 - 65	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	27	26	-	-	/	19	7	/	/	-	-	-
INSGESAMT		6575	6549	/	-	5	3403	3139	366	25	/	-	-
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	/
	15 - 25	53	32	/	16	8	5	/	/	/	/	19	/
	25 - 35	98	64	11	20	15	16	/	9	/	-	32	/
	35 - 45	93	70	18	26	9	14	/	7	/	-	22	/
	45 - 55	127	89	28	27	12	19	/	12	/	-	38	/
	55 - 65	141	71	26	25	6	11	/	8	/	/	69	5
	65UND MEHR	192	23	11	11	/	/	/	/	-	-	169	8
	ZUSAMMEN	722	350	97	125	49	65	14	39	5	/	367	22
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	/
	15 - 25	48	27	/	/	8	15	/	/	/	/	20	/
	25 - 35	163	121	14	6	17	83	/	19	/	/	41	/
	35 - 45	128	98	14	6	7	70	/	21	/	/	29	5
	45 - 55	158	123	18	9	8	89	/	31	/	/	35	6
	55 - 65	97	64	10	/	/	45	/	16	/	-	33	/
	65UND MEHR	59	9	/	/	-	/	/	/	-	-	49	/
	ZUSAMMEN	665	443	64	27	44	306	/	90	/	/	219	28
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	/	/	-	/	-	-	/	-
	25 - 35	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	/	/	-	/	/	-	/	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	/	/
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	-	/	-	-	/	/
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	70	/	-	/	-	-	-	-	-	-	70	6
	15 - 25	65	33	/	6	18	7	/	/	/	/	32	/
	25 - 35	174	118	13	17	60	27	/	13	/	-	55	6
	35 - 45	127	82	19	25	20	18	/	9	/	/	45	/
	45 - 55	176	114	35	35	22	21	/	14	/	/	62	7
	55 - 65	198	92	34	37	11	10	/	9	/	-	106	8
	65UND MEHR	341	43	18	21	/	/	/	/	-	-	298	16
	ZUSAMMEN	1151	482	121	139	132	85	/	49	/	/	668	48
INSGESAMT		2543	1276	282	291	225	457	23	179	11	/	1257	99

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

3. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.
W E I B L I C H													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	/
	15 - 25	12	/	-	/	/	/	-	-	/	-	11	/
	25 - 35	13	/	/	/	-	/	/	-	/	-	12	/
	35 - 45	42	/	/	/	-	/	/	/	/	/	38	/
	45 - 55	190	19	10	/	/	/	6	/	/	-	170	6
	55 - 65	956	63	24	20	/	/	17	/	/	-	892	25
	65UND MEHR	2825	90	27	36	/	5	21	6	/	-	2734	57
ZUSAMMEN		4063	178	63	59	/	10	46	13	/	/	3882	90
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 25	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	/
	35 - 45	10	/	/	-	/	/	-	/	-	-	10	/
	45 - 55	36	/	/	-	-	/	/	/	/	-	32	/
	55 - 65	151	7	/	/	/	/	/	/	-	-	143	15
	65UND MEHR	294	9	/	/	-	/	/	/	/	-	285	22
ZUSAMMEN		502	21	7	/	/	9	/	6	/	-	481	43
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	/
	35 - 45	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	/
	45 - 55	18	/	/	-	-	/	/	-	/	-	17	/
	55 - 65	69	/	/	/	-	/	/	-	-	-	68	/
	65UND MEHR	201	/	/	/	-	/	/	/	-	-	199	/
ZUSAMMEN		295	/	/	/	-	/	/	/	/	-	291	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT		4860	203	72	62	/	19	49	18	/	/	4654	127
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	4402	/	-	/	-	-	-	-	/	-	4398	108
	15 - 25	971	56	/	40	/	7	7	/	25	/	890	24
	25 - 35	1466	207	21	140	/	13	32	14	9	/	1251	55
	35 - 45	1548	295	39	207	/	10	39	18	6	/	1247	46
	45 - 55	1300	244	35	174	/	7	27	14	/	/	1053	47
	55 - 65	1194	142	20	108	-	/	13	7	/	-	1050	41
	65UND MEHR	742	44	/	39	-	/	/	/	/	-	698	21
ZUSAMMEN		11624	990	121	709	/	39	119	57	47	/	10587	345
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	1348	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1348	87
	15 - 25	303	7	/	/	/	/	/	/	/	/	291	21
	25 - 35	558	47	7	21	/	13	/	8	/	/	507	65
	35 - 45	480	49	10	25	/	10	/	8	/	/	430	54
	45 - 55	412	42	9	24	/	6	/	9	/	/	369	52
	55 - 65	280	17	/	11	/	/	/	/	/	-	263	35
	65UND MEHR	120	/	/	/	-	-	/	/	-	-	117	12
ZUSAMMEN		3500	165	31	85	/	33	14	31	10	/	3325	325
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	143	-	-	-	-	-	-	-	/	-	143	/
	15 - 25	38	/	-	/	-	/	/	-	/	/	37	/
	25 - 35	42	/	/	/	-	/	/	/	-	-	41	/
	35 - 45	88	/	/	/	/	/	/	/	/	-	84	/
	45 - 55	99	/	/	/	-	/	/	/	/	-	95	/
	55 - 65	109	/	/	/	-	/	/	/	-	-	107	/
	65UND MEHR	100	/	/	/	-	-	/	-	/	-	99	/
ZUSAMMEN		619	13	/	6	/	/	/	/	/	/	606	14
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	485	/	-	/	-	-	-	-	-	-	485	30
	15 - 25	153	12	-	11	-	/	/	/	/	/	139	10
	25 - 35	161	38	/	29	/	/	/	/	/	/	122	9
	35 - 45	187	56	/	45	/	/	/	5	/	/	130	12
	45 - 55	200	63	5	51	/	6	/	6	/	-	137	13
	55 - 65	170	43	/	36	/	/	/	/	/	-	127	11
	65UND MEHR	106	12	/	11	-	/	-	/	-	-	94	5
ZUSAMMEN		1461	223	15	184	/	18	/	20	/	/	1233	89
INSGESAMT		17204	1391	170	983	10	90	139	108	62	/	15750	771

3. Wohnbevölkerung im April 1971 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRAKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INS-GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU-SAMMEN	SELB-STÄNDIGE	MIT-FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DAR-MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU-SAMMEN	DAR-MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU-SAMMEN	DAR-MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.

SONSTIGER KRAKENVERSICHERUNGSSCHUTZ

I N S G E S A M T

HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR	66	66	-	-	-	66	/	-	12	-	-	-	-
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIAL-HILFEEMPFÄNGER ETC.	657	34	11	13	/	/	6	/	5	/	618	/	/
STUDENTISCHE KRAKENKASSE	162	12	/	/	/	6	6	/	/	/	147	18	18

M A E N N L I C H

HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR	66	66	-	-	-	66	/	-	12	-	-	-	-
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIAL-HILFEEMPFÄNGER ETC.	210	12	7	/	/	/	/	/	/	-	195	/	/
STUDENTISCHE KRAKENKASSE	121	10	/	/	/	/	/	/	/	/	109	13	13

W E I B L I C H

HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR	/	/	-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIAL-HILFEEMPFÄNGER ETC.	447	22	/	10	-	/	5	/	/	/	423	/	/
STUDENTISCHE KRAKENKASSE	41	/	/	/	-	/	/	/	/	/	38	6	6

NICHT KRAKEN VERSICHERT

I N S G E S A M T

UNTER 15	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	-	-
15 - 25	41	10	/	6	/	/	/	/	/	/	29	-	-
25 - 35	50	25	8	7	/	7	/	/	/	/	23	-	-
35 - 45	50	33	14	8	/	8	/	/	/	/	15	-	-
45 - 55	54	38	17	11	/	6	/	/	/	/	15	-	-
55 - 65	91	65	32	17	/	12	/	/	/	/	26	-	-
65 UND MEHR	206	71	28	26	/	16	/	/	/	/	135	-	-
ZUSAMMEN	550	241	101	75	13	49	/	-	8	-	301	-	-

M A E N N L I C H

UNTER 15	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-
15 - 25	19	6	/	/	/	/	/	/	/	/	11	-	-
25 - 35	22	16	8	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
35 - 45	25	21	13	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
45 - 55	21	19	14	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
55 - 65	39	35	26	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
65 UND MEHR	84	40	22	12	/	/	/	/	/	/	44	-	-
ZUSAMMEN	237	137	84	23	11	18	/	-	5	-	94	-	-

W E I B L I C H

UNTER 15	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	-
15 - 25	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18	-	-
25 - 35	28	9	/	/	/	/	/	/	/	/	19	-	-
35 - 45	25	12	/	7	/	/	/	/	/	/	13	-	-
45 - 55	34	19	/	10	/	/	/	/	/	/	14	-	-
55 - 65	52	29	6	15	/	8	/	/	/	/	22	-	-
65 UND MEHR	122	31	6	14	-	11	/	/	/	/	91	-	-
ZUSAMMEN	313	104	18	52	/	31	/	-	/	-	207	-	-

4. Erwerbstätige im April 1971 in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes

1000

KRANKENVERSICHERUNG	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN							
		UNTER 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
I N S G E S A M T									
PFLICHTMITGLIEDER									
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	17254	/	2027	4210	4298	3413	2258	843	204
DARUNTER									
ERSATZKASSEN	3673	/	556	1305	741	549	383	112	28
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	337	-	18	42	78	116	72	11	/
FREIWILLIGE MITGLIEDER									
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	4611	/	26	529	1362	1275	912	362	146
DARUNTER									
ERSATZKASSEN	2357	-	6	286	761	651	448	161	45
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	23	-	/	/	/	11	/	/	/
ALS RENTNER VERSICHERT									
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	445	-	/	/	/	18	54	68	297
DARUNTER									
ERSATZKASSEN	46	-	/	/	/	/	6	6	31
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	11	-	-	-	/	/	/	/	6
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)									
	100	-	/	21	22	18	23	7	6
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT									
	1450	5	58	158	407	412	257	92	61
M A E N N L I C H									
PFLICHTMITGLIEDER									
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	10706	/	1063	2373	2992	2149	1341	640	148
DARUNTER									
ERSATZKASSEN	1283	-	154	410	293	199	144	67	15
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	311	-	14	35	74	111	66	10	/
FREIWILLIGE MITGLIEDER									
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	3817	/	15	398	1179	1071	734	307	113
DARUNTER									
ERSATZKASSEN	1914	-	/	208	647	532	351	139	35
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	22	-	/	/	/	10	/	/	/
ALS RENTNER VERSICHERT									
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	242	-	/	/	/	/	14	23	197
DARUNTER									
ERSATZKASSEN	25	-	-	-	/	/	/	/	22
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	7	-	-	-	/	/	/	/	/
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)									
	78	-	/	19	20	14	17	/	/
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT									
	59	/	29	18	/	/	/	/	/
W E I B L I C H									
PFLICHTMITGLIEDER									
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	6549	/	964	1836	1307	1264	917	204	56
DARUNTER									
ERSATZKASSEN	2390	/	402	895	448	349	239	45	12
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	26	-	/	7	/	5	5	/	/
FREIWILLIGE MITGLIEDER									
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	794	-	12	131	182	204	179	55	32
DARUNTER									
ERSATZKASSEN	443	-	/	77	114	119	97	22	7
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	/	-	-	/	/	/	/	/	/
ALS RENTNER VERSICHERT									
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	203	-	/	/	/	13	40	45	100
DARUNTER									
ERSATZKASSEN	21	-	/	/	/	/	/	/	9
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	/	-	-	-	/	/	/	/	/
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)									
	22	-	/	/	/	/	6	/	/
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT									
	1391	/	28	140	403	410	257	91	59

1) ALLGEM. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSEN EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSEN DER DEUTSCHEN BUNDESPOST, DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, ERSATZKRANKENKASSE, KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.
2) EINSCHLIESSLICH HEILFÜRSORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR.

5. Erwerbstätige im April 1971 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARUNT. MIT					ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STÄNDIGE	MITGL. FAM. ANGEH.	BEAMTETE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
I N S G E S A M T								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO- 1)	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	239	10	-	/	9	220	10
KASSEN	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	151	/	-	/	20	131	6
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7395	/	-	/	577	6818	277
	BAUGEWERBE	1533	/	-	/	43	1490	60
	HANDEL	1037	/	-	/	418	618	42
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	775	/	-	28	135	611	42
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	109	/	-	/	80	29	6
	Dienstleistungen	1233	/	-	/	336	896	63
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	163	/	-	/	36	126	7
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	610	/	-	/	182	425	31
	ZUSAMMEN	13244	12	-	33	1836	11362	544
ERSATZ-	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	18	/	-	/	9	9	/
KASSEN	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	32	/	-	/	29	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1032	/	-	/	885	146	21
	BAUGEWERBE	95	/	-	/	82	14	9
	HANDEL	1024	/	-	/	1004	20	72
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	92	/	-	/	85	7	8
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	329	/	-	/	327	/	26
	Dienstleistungen	618	/	-	/	597	20	67
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	78	/	-	/	75	/	7
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	356	/	-	/	345	9	35
	ZUSAMMEN	3673	/	-	/	3437	231	305
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	337	/	-	/	65	272	15
	INSGESAMT	17254	13	-	37	5338	11865	863
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO- 1)	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	518	353	158	/	/	/	28
KASSEN	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	14	/	/	/	12	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	519	187	10	/	295	27	87
	BAUGEWERBE	127	80	/	/	39	6	20
	HANDEL	178	126	12	/	37	/	28
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	438	38	/	367	28	/	66
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	29	6	/	/	21	/	/
	Dienstleistungen	235	127	14	32	56	6	40
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	13	/	/	/	8	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	160	/	/	108	50	/	13
	ZUSAMMEN	2231	917	199	514	547	54	292
ERSATZ-	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	24	15	6	/	/	/	/
KASSEN	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	37	/	/	/	36	/	6
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	809	72	6	/	728	/	150
	BAUGEWERBE	96	19	/	/	76	/	22
	HANDEL	386	146	11	/	229	/	86
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	67	13	/	9	44	/	12
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	168	13	/	6	149	/	40
	Dienstleistungen	419	111	9	71	225	/	88
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	42	/	/	6	36	/	3
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	308	/	/	136	172	/	36
	ZUSAMMEN	2357	390	33	228	1697	9	448
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	23	/	/	/	16	/	/
PRIVATE KR. VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	303	184	113	/	/	/	22
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	307	165	18	/	121	/	35
	BAUGEWERBE	82	61	6	/	14	/	10
	HANDEL	256	187	27	/	41	/	29
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	93	23	/	59	7	/	12
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	35	8	/	/	27	/	/
	Dienstleistungen	607	222	28	255	99	/	70
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	41	/	/	28	11	/	6
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	261	/	/	235	26	/	25
	ZUSAMMEN	1988	851	194	585	347	11	213
	INSGESAMT	6600	2162	426	1330	2606	75	956

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1971 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen,
Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARUNTER					DARUNTER MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
I N S G E S A M T								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	389	179	104	/	19	84	26
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	46	18	/	/	19	/	10
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	11	5	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	445	202	109	/	40	92	36
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	1026	123	732	/	41	128	53
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	170	31	86	/	34	16	31
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	13	/	6	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	240	16	199	/	18	/	21
	INSGESAMT	1450	173	1022	11	94	150	111
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	12	/	/	/	6	6	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	66	/	/	66	/	/	12
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER ETC.								
	INSGESAMT	34	11	13	/	/	6	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	112	45	65	/	/	/	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	/	/	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	16	12	/	/	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	HANDEL	18	14	/	/	/	/	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	Dienstleistungen	71	26	/	6	35	/	-
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	9	/	/	/	9	/	-
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	9	/	/	7	/	/	-
	ZUSAMMEN	241	101	75	13	49	/	-
MAENNLICH UND WEIBLICH	INSGESAMT	26102	2663	1646	1460	8137	12197	1982

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE DES GRUNDES.

5. Erwerbstätige im April 1971 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DAVON					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
M A E N N L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	187	10	-	/	6	172	9
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	140	/	-	/	16	123	5
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5302	/	-	/	309	4992	212
	BAUGEWERBE	1500	/	-	/	26	1474	58
	HANDEL	509	/	-	/	108	400	23
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	637	/	-	25	70	542	33
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	47	/	-	/	38	9	/
	Dienstleistungen	369	/	-	/	89	280	21
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	27	/	-	/	12	15	/
	GEBIETSKOERPERSONSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	395	/	-	/	94	298	19
	ZUSAMMEN	9112	11	-	29	767	8304	386
ERSATZ- KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	11	/	-	/	/	7	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	19	/	-	/	17	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	477	/	-	/	373	104	36
	BAUGEWERBE	46	/	-	/	33	13	/
	HANDEL	301	/	-	/	291	10	21
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	44	/	-	/	38	6	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	127	/	-	/	125	/	11
	Dienstleistungen	113	/	-	/	105	7	10
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	16	/	-	/	15	/	/
	GEBIETSKOERPERSONSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	131	/	-	/	123	7	9
	ZUSAMMEN	1283	/	-	/	1122	158	97
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	311	/	-	/	46	264	14
INSGESAMT		10706	12	-	32	1936	8726	497
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	399	331	64	/	/	/	24
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	13	/	/	/	11	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	476	174	/	/	276	22	80
	BAUGEWERBE	122	79	/	/	37	6	20
	HANDEL	134	99	/	/	30	/	21
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	403	36	/	339	24	/	60
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	24	6	/	/	17	/	6
	Dienstleistungen	160	96	/	19	39	/	28
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	8	/	/	/	5	/	/
	GEBIETSKOERPERSONSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	141	/	/	99	41	/	11
	ZUSAMMEN	1881	821	74	465	482	40	252
ERSATZ- KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	19	14	/	/	/	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	34	/	/	/	33	/	5
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	717	65	/	/	649	/	129
	BAUGEWERBE	86	18	/	/	67	/	20
	HANDEL	304	117	/	/	184	/	69
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	56	12	/	8	35	/	10
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	141	12	/	6	122	/	32
	Dienstleistungen	279	86	/	43	148	/	60
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	28	/	/	6	23	/	6
	GEBIETSKOERPERSONSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	251	/	/	122	128	/	25
	ZUSAMMEN	1914	327	7	184	1391	6	358
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	22	/	/	/	15	/	/
PRIVATE KR. VERS.	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	217	171	41	/	/	/	15
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	263	152	/	/	106	/	31
	BAUGEWERBE	73	60	/	/	11	/	9
	HANDEL	176	145	/	/	26	/	21
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	81	22	/	53	6	/	10
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	30	8	/	/	18	/	/
	Dienstleistungen	392	173	/	150	63	/	45
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	35	/	/	26	8	/	6
	GEBIETSKOERPERSONSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	236	/	/	218	18	/	23
	ZUSAMMEN	1507	730	55	454	262	7	163
INSGESAMT		5324	1881	136	1105	2150	52	778

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1971 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen,
Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	SELB- STAENDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	DAVON			DARUNT. MIT ZUSATZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
					BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
M A E N N L I C H								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	211	117	45	/	9	39	14
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	25	11	/	/	11	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	242	131	47	/	21	42	11
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	36	/	24	/	/	9	/
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	5	/	/	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	17	/	15	/	/	/	/
	INSGESAMT	59	/	40	/	/	11	/
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	10	/	/	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	66	/	/	66	/	/	12
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER ETC.								
	INSGESAMT	12	7	/	/	/	/	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHHLT., FISCHEREI	61	38	21	/	/	/	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	/	/	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	12	10	/	/	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	HANDEL	12	11	/	/	/	/	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	Dienstleistungen	34	20	/	/	9	/	-
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	/	/	/	/	/	-
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	8	/	/	7	/	/	-
	ZUSAMMEN	137	84	23	11	18	/	-
MAENNLICH INSGESAMT		16556	2118	249	1216	4133	8839	1309

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE DES GRUNDES.

5. Erwerbstätige im April 1971 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen,
Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARUNTER					DARUNTER MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK.- VERSICHERG.	
			SELB- STÄNDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER		
WEIBLICH									
PFLICHTVERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	52	/	-	/	/	48	/	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	11	/	-	/	/	8	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2093	/	-	/	267	1826	65	
	BAUGEWERBE	34	/	-	/	18	16	/	
	HANDEL	528	/	-	/	310	218	19	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	138	/	-	/	66	70	9	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	62	/	-	/	42	20	/	
	Dienstleistungen	864	/	-	/	248	616	42	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	136	/	-	/	24	111	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	214	/	-	/	88	127	12	
	ZUSAMMEN	4132	/	-	/	1069	3059	158	
ERSATZ- KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	7	/	-	/	5	/	/	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	13	/	-	/	12	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	555	/	-	/	512	43	44	
	BAUGEWERBE	50	/	-	/	49	/	6	
	HANDEL	724	/	-	/	713	10	51	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	48	/	-	/	48	/	/	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	202	/	-	/	201	/	16	
	Dienstleistungen	506	/	-	/	492	13	52	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	62	/	-	/	60	/	8	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	224	/	-	/	222	/	25	
	ZUSAMMEN	2390	/	-	/	2315	73	208	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE		ZUSAMMEN	26	/	-	/	19	7	/
		INSGESAMT	6549	/	-	5	3403	3139	366
FREIWILLIG VERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	119	22	95	/	/	/	/	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	44	13	7	/	19	/	7	
	BAUGEWERBE	/	/	/	/	/	/	/	
	HANDEL	44	26	9	/	7	/	7	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	35	/	/	28	/	/	6	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	/	
	Dienstleistungen	75	32	10	13	17	/	12	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	5	/	/	/	/	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	19	/	/	8	9	/	/	
	ZUSAMMEN	350	97	125	49	65	14	39	
ERSATZ- KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	5	/	/	/	/	/	/	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	92	7	5	/	79	/	21	
	BAUGEWERBE	10	/	/	/	9	/	/	
	HANDEL	82	28	9	/	45	/	17	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	11	/	/	/	8	/	/	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	28	/	/	/	27	/	7	
	Dienstleistungen	140	25	7	29	78	/	28	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	14	/	/	/	13	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	58	/	/	14	44	/	11	
	ZUSAMMEN	443	64	27	44	306	/	90	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE		ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	
PRIVATE KR.VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	86	13	72	/	/	/	6	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	45	14	15	/	15	/	/	
	BAUGEWERBE	9	/	/	/	/	/	/	
	HANDEL	80	42	23	/	15	/	8	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	12	/	/	7	/	/	/	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	/	
	Dienstleistungen	215	49	23	106	35	/	25	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	6	/	/	/	/	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	25	/	/	17	7	/	/	
	ZUSAMMEN	482	121	139	132	85	/	49	
		INSGESAMT	1276	282	291	225	457	23	179

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL.BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKEN-
KASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1971 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DAVON					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
W E I B L I C H								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	178	63	59	/	10	46	13
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	21	7	/	/	9	/	6
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	203	72	62	/	19	49	18
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	990	121	709	/	39	119	57
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	165	31	85	/	33	14	31
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	13	/	6	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	223	15	184	/	18	/	23
	INSGESAMT	1391	170	983	10	90	139	108
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	/	/	/	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	/	/	/	/	/	/	/
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER ETC.								
	INSGESAMT	22	/	10	/	/	5	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHULTG.,FISCHEREI	51	7	44	/	/	/	-
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	/	/	/	/	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	HANDEL	6	/	/	/	/	/	-
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	Dienstleistungen	37	5	/	/	25	/	-
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	/	/	/	/	/	/	-
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	/	/	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	104	18	52	/	31	/	-
WEIBLICH	INSGESAMT	9547	545	1397	244	4003	3358	672

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE DES GRUNDES.

6. Erwerbslose und Nichterwerbspersonen im April 1971 nach Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	INS- GESAMT	PFLICHTVER- SICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	HEILFUER- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	VERSICHER- UNGSSCHUTZ U. SOZIALHIL- FEEMPf. ETC.	DARUNT. MIT ZUSAETZL. PRIV. KRK. VERSICHG.	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
----------------------	----------------	------------------------	--------------------------	---------------------------	--	--	---	---	---------------------------------

I N S G E S A M T

RVO-KASSEN 1)	22913	56	649	6171	16038	-	-	665	-
ERSATZKASSEN	6207	11	347	782	5067	-	-	547	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1395	/	7	592	796	-	-	28	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2988	/	1052	-	1936	-	-	209	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	149	-	149	-	/	-	-	19	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	624	-	-	-	-	-	624	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	309	-	-	-	-	-	-	-	309
INSGESAMT	34585	68	2204	7545	23835	-	624	1472	309

M A E N N L I C H

RVO-KASSEN 1)	8002	36	277	2286	5404	-	-	208	-
ERSATZKASSEN	2163	5	125	301	1732	-	-	149	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	494	/	/	301	189	-	-	9	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1081	-	383	-	698	-	-	70	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	111	-	110	-	/	-	-	13	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	198	-	-	-	-	-	198	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	100	-	-	-	-	-	-	-	100
ZUSAMMEN	12148	42	899	2887	8023	-	198	451	100

W E I B L I C H

RVO-KASSEN 1)	14911	20	372	3885	10634	-	-	458	-
ERSATZKASSEN	4045	6	222	481	3335	-	-	398	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	901	/	/	291	606	-	-	19	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1907	/	669	-	1237	-	-	138	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	39	-	39	-	-	-	-	6	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	426	-	-	-	-	-	426	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	209	-	-	-	-	-	-	-	209
ZUSAMMEN	22437	27	1306	4658	15812	-	426	1021	209

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

7. Erwerbstätige im April 1971 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
I N S G E S A M T										
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	6	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	ARBEITER	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	8	/	/	-	/	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	57	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	18	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	846	839	18	/	817	/	/	/	/
	ARBEITER	1206	1197	1186	11	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2129	2038	1205	15	818	/	/	/	/
20 - 25	SELBSTAENDIGE	28	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	87	-	-	-	-	5	/	/	/
	BEAMTE	91	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	1128	1114	14	5	1095	/	/	/	/
	ARBEITER	1269	1257	1242	15	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2601	2377	1258	20	1098	15	8	/	7
25 - 30	SELBSTAENDIGE	107	11	6	-	/	12	6	/	5
	MITH. FAM. ANGEH.	95	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	182	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	982	940	12	/	923	7	/	/	6
	ARBEITER	1202	1184	1167	17	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2568	2137	1186	21	930	28	11	/	17
30 - 35	SELBSTAENDIGE	273	28	18	-	10	18	9	/	9
	MITH. FAM. ANGEH.	179	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	237	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	1152	1076	14	7	1054	11	/	/	11
	ARBEITER	1723	1694	1666	27	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3564	2801	1699	35	1067	37	13	/	24
35 - 40	SELBSTAENDIGE	312	26	17	-	9	18	10	/	8
	MITH. FAM. ANGEH.	175	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	170	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	805	731	13	9	709	9	/	/	9
	ARBEITER	1582	1557	1520	37	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3044	2316	1550	47	719	32	14	/	19
40 - 45	SELBSTAENDIGE	340	23	15	-	9	11	6	/	5
	MITH. FAM. ANGEH.	184	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	185	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	782	713	10	14	690	8	/	/	7
	ARBEITER	1447	1424	1374	50	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2939	2163	1399	64	700	22	8	/	14
45 - 50	SELBSTAENDIGE	341	19	11	-	8	12	6	/	6
	MITH. FAM. ANGEH.	198	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	178	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	815	748	9	12	727	9	/	/	9
	ARBEITER	1174	1151	1109	42	-	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2706	1919	1129	54	736	27	10	/	17
50 - 55	SELBSTAENDIGE	280	16	9	-	7	7	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	146	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	135	/	/	-	/	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	599	548	7	10	531	/	/	/	/
	ARBEITER	858	839	804	35	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2018	1404	820	45	539	14	/	/	10
55 - 60	SELBSTAENDIGE	296	15	7	-	8	7	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	138	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	154	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	515	463	7	5	451	/	/	/	/
	ARBEITER	835	815	794	21	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1938	1294	808	26	461	14	5	/	8
60 - 65	SELBSTAENDIGE	335	15	8	-	8	7	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	145	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	96	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	375	326	/	/	318	/	/	/	/
	ARBEITER	683	658	649	8	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1634	999	661	11	326	12	/	/	8
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	350	5	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	238	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	14	/	/	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	137	60	/	/	59	/	/	/	/
	ARBEITER	216	127	127	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	955	193	130	/	61	6	/	/	/
	INSGESAMT	26102	19642	11847	339	7456	210	83	/	126

7. Erwerbstätige im April 1971 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT.12 MONAT.PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR					NICHT VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARB. BEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARB. BEITER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHG.	RENTEN- VERSICHG. D.ANGEST.	HANDWER- KER-VER- SICHERG.	
I N S G E S A M T											
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
15 - 20	SELBSTAENDIGE	-	/	/	-	/	/	/	/	/	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	53
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	16
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	85
20 - 25	SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	10	7	/	/	/	68
	BEAMTE	/	/	/	/	8	/	/	5	/	77
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	ZUSAMMEN	7	/	/	/	28	15	/	12	/	175
25 - 30	SELBSTAENDIGE	13	6	/	7	32	14	/	13	/	41
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	23	14	/	8	/	64
	BEAMTE	/	/	/	/	25	10	/	15	/	149
	ANGESTELLTE	6	/	/	6	7	/	/	6	/	23
	ARBEITER	/	/	/	/	6	/	/	/	-	10
	ZUSAMMEN	26	9	/	17	92	43	/	44	/	286
30 - 35	SELBSTAENDIGE	32	15	/	16	82	38	/	30	14	114
	MITH. FAM.ANGEH.	7	/	/	/	48	30	/	18	/	121
	BEAMTE	/	/	/	/	46	18	/	27	/	184
	ANGESTELLTE	14	/	/	14	17	/	/	14	/	34
	ARBEITER	/	/	/	/	13	10	/	/	/	14
	ZUSAMMEN	56	20	/	36	204	97	/	92	14	466
35 - 40	SELBSTAENDIGE	36	18	/	18	101	52	/	31	17	132
	MITH. FAM.ANGEH.	8	/	/	/	45	31	/	13	/	120
	BEAMTE	/	/	/	/	45	23	/	21	/	120
	ANGESTELLTE	17	/	/	16	21	/	/	19	/	27
	ARBEITER	/	/	/	/	12	10	/	/	/	12
	ZUSAMMEN	62	24	/	38	224	118	/	87	18	410
40 - 45	SELBSTAENDIGE	41	19	/	22	103	52	/	34	17	161
	MITH. FAM.ANGEH.	9	5	/	/	46	32	/	13	/	128
	BEAMTE	/	/	/	/	53	24	/	28	/	127
	ANGESTELLTE	16	/	/	15	20	/	/	18	/	25
	ARBEITER	/	/	/	/	9	7	/	/	/	12
	ZUSAMMEN	68	26	/	42	232	118	/	94	17	454
45 - 50	SELBSTAENDIGE	36	14	/	21	109	48	/	46	15	165
	MITH. FAM.ANGEH.	12	8	/	/	46	30	/	14	/	137
	BEAMTE	/	/	/	/	49	18	/	31	/	124
	ANGESTELLTE	14	-	/	13	22	/	/	20	/	23
	ARBEITER	/	/	/	/	10	9	/	/	/	10
	ZUSAMMEN	64	23	/	40	236	106	/	111	16	460
50 - 55	SELBSTAENDIGE	33	14	/	18	96	44	/	38	13	128
	MITH. FAM.ANGEH.	11	6	/	5	37	24	/	12	/	97
	BEAMTE	/	/	/	/	41	17	/	23	/	90
	ANGESTELLTE	10	/	/	10	19	/	/	18	/	17
	ARBEITER	/	/	/	/	8	7	/	/	/	11
	ZUSAMMEN	56	21	/	35	201	94	/	92	14	343
55 - 60	SELBSTAENDIGE	34	15	/	19	99	47	/	39	13	141
	MITH. FAM.ANGEH.	8	6	/	/	30	20	/	9	/	99
	BEAMTE	/	/	/	/	42	20	/	22	/	109
	ANGESTELLTE	8	/	/	8	17	/	/	16	/	22
	ARBEITER	/	/	/	/	6	/	/	/	/	13
	ZUSAMMEN	53	22	/	31	192	93	/	85	14	385
60 - 65	SELBSTAENDIGE	36	19	/	16	98	46	/	36	16	180
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	24	18	/	5	/	115
	BEAMTE	/	/	/	/	23	7	/	15	/	71
	ANGESTELLTE	6	/	/	6	15	/	/	14	/	24
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20
	ZUSAMMEN	48	23	/	25	165	76	/	71	17	410
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	8	/	/	/	38	19	/	14	5	296
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	12	10	/	/	/	225
	BEAMTE	/	-	/	/	/	/	/	/	-	12
	ANGESTELLTE	/	-	/	/	/	/	/	/	-	70
	ARBEITER	/	-	/	/	/	/	/	/	/	84
	ZUSAMMEN	10	5	/	5	58	32	/	21	6	687
	INSGESAMT	451	179	/	270	1633	792	11	709	120	4167

7. Erwerbstätige im April 1971 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
M A E N N L I C H										
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	ARBEITER	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	-	-	-	-	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	30	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	12	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	219	217	8	/	209	/	/	/	/
	ARBEITER	855	849	839	11	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1117	1067	847	12	209	/	/	/	/
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	18	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	35	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	61	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	327	319	7	/	310	/	/	/	/
	ARBEITER	890	885	871	14	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1331	1208	880	16	312	8	/	/	/
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	84	10	6	-	/	10	6	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	19	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	124	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	480	450	7	/	441	6	/	/	5
	ARBEITER	930	923	906	17	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1638	1385	919	19	446	20	7	/	13
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	225	25	17	-	8	16	8	/	8
	MITH. FAM. ANGEH.	18	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	195	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	678	626	10	6	610	9	/	/	9
	ARBEITER	1356	1354	1327	27	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2471	2008	1355	32	620	29	10	/	19
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	259	24	16	-	8	16	10	/	6
	MITH. FAM. ANGEH.	10	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	150	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	507	451	8	8	434	8	/	/	8
	ARBEITER	1200	1199	1163	36	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2126	1675	1188	45	443	27	11	/	16
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	284	21	13	-	8	9	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	6	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	166	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	490	434	7	12	415	7	/	/	7
	ARBEITER	1052	1050	1001	49	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1998	1507	1021	62	424	17	6	/	12
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	262	17	10	-	7	9	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	6	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	151	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	442	392	6	9	376	8	/	/	7
	ARBEITER	769	767	726	41	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1630	1177	742	51	384	18	5	/	13
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	210	14	8	-	6	5	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	117	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	329	291	/	9	277	/	/	/	/
	ARBEITER	548	547	512	34	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1207	853	526	43	284	10	/	/	7
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	231	13	6	-	7	6	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	6	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	142	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	304	265	/	/	257	/	/	/	/
	ARBEITER	549	544	525	20	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1232	824	535	24	265	11	/	/	7
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	268	14	7	-	7	6	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	16	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	85	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	270	233	/	/	228	/	/	/	/
	ARBEITER	534	527	519	8	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1173	774	529	11	235	9	/	/	6
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	275	5	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	98	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	14	/	/	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	88	40	/	/	40	/	/	/	/
	ARBEITER	154	97	96	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	629	142	100	/	42	/	/	/	/
	INSGESAMT	16556	12620	8641	314	3665	155	57	/	97

7. Erwerbstätige im April 1971 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge
1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT.PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR					NICHT VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBEITER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHG.	RENTEN- VERSICHG. D.ANGEST.	HANDWER- KER-VER- SICHERG.	
M A E N N L I C H											
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
15 - 20	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	28
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	46
20 - 25	SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	31
	BEAMTE	/	/	/	/	6	/	/	/	/	50
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	12	6	/	/	/	99
25 - 30	SELBSTAENDIGE	10	5	/	5	25	12	/	9	/	30
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
	BEAMTE	/	/	/	/	20	9	/	11	/	98
	ANGESTELLTE	5	/	/	5	/	/	/	/	/	15
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5
	ZUSAMMEN	18	6	/	12	51	24	/	24	/	163
30 - 35	SELBSTAENDIGE	28	14	/	14	66	31	/	22	13	89
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13
	BEAMTE	/	/	/	/	41	17	/	23	/	148
	ANGESTELLTE	12	/	/	12	8	/	/	7	/	22
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	43	15	/	28	118	51	/	53	14	274
35 - 40	SELBSTAENDIGE	32	16	/	16	82	42	/	23	16	105
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	BEAMTE	/	/	/	/	42	23	/	18	/	103
	ANGESTELLTE	15	/	/	15	14	/	/	14	/	19
	ARBEITER	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	50	18	/	31	139	67	/	55	16	234
40 - 45	SELBSTAENDIGE	36	17	/	19	85	42	/	26	16	132
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE	/	/	/	/	49	24	/	24	/	113
	ANGESTELLTE	15	/	/	15	16	/	/	15	/	18
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	53	18	/	35	152	68	/	65	16	269
45 - 50	SELBSTAENDIGE	30	12	/	18	81	35	/	31	14	126
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE	/	/	/	/	43	18	/	24	/	105
	ANGESTELLTE	12	/	/	11	16	/	/	15	/	15
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	43	12	/	29	142	55	/	71	15	251
50 - 55	SELBSTAENDIGE	26	11	/	14	73	32	/	28	13	91
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE	/	/	/	/	36	17	/	18	/	78
	ANGESTELLTE	9	/	/	9	15	/	/	14	/	10
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	37	12	/	24	126	51	/	61	13	183
55 - 60	SELBSTAENDIGE	28	12	/	15	81	38	/	31	12	104
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE	/	/	/	/	39	19	/	19	/	100
	ANGESTELLTE	7	/	/	7	14	/	/	13	/	14
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	37	13	/	24	136	59	/	64	12	224
60 - 65	SELBSTAENDIGE	30	16	/	14	84	38	/	31	15	135
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13
	BEAMTE	/	/	/	/	20	7	/	13	/	63
	ANGESTELLTE	6	/	/	6	14	/	/	13	/	15
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	ZUSAMMEN	38	17	/	20	121	48	/	57	15	231
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	7	/	-	/	32	16	/	11	5	229
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	94
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	43
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	55
	ZUSAMMEN	9	/	/	/	43	20	/	17	5	431
	INSGESAMT	331	120	/	209	1040	450	8	471	111	2409

7. Erwerbstätige im April 1971 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
W E I B L I C H										
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	ARBEITER	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	27	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	6	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	627	622	11	/	608	/	/	/	/
	ARBEITER	351	348	348	/	-	-	/	/	/
	ZUSAMMEN	1012	971	359	/	609	/	/	/	/
20 - 25	SELBSTAENDIGE	10	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	52	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	30	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	801	795	7	/	784	/	/	/	/
	ARBEITER	378	372	371	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1270	1169	379	/	786	7	/	/	/
25 - 30	SELBSTAENDIGE	23	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	76	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	58	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	502	489	5	/	482	/	/	/	/
	ARBEITER	272	261	261	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	931	752	266	/	484	7	/	/	/
30 - 35	SELBSTAENDIGE	48	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	161	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	42	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	475	450	/	/	444	/	/	/	/
	ARBEITER	367	340	339	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1093	793	344	/	447	8	/	/	5
35 - 40	SELBSTAENDIGE	53	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	165	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	21	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	298	280	/	/	275	/	/	/	/
	ARBEITER	382	358	357	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	918	641	362	/	276	6	/	/	/
40 - 45	SELBSTAENDIGE	56	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	178	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	19	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	293	279	/	/	275	/	/	/	/
	ARBEITER	395	374	373	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	941	656	377	/	276	5	/	/	/
45 - 50	SELBSTAENDIGE	79	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	192	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	27	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	373	356	/	/	350	/	/	/	/
	ARBEITER	405	383	383	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1076	742	386	/	352	9	/	/	/
50 - 55	SELBSTAENDIGE	70	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	142	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	18	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	270	257	/	/	253	/	/	/	/
	ARBEITER	310	292	291	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	810	551	295	/	255	/	/	/	/
55 - 60	SELBSTAENDIGE	64	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	132	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	12	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	211	198	/	/	194	/	/	/	/
	ARBEITER	287	271	269	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	706	471	273	/	195	/	/	/	/
60 - 65	SELBSTAENDIGE	67	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	129	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	10	-	-	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	105	93	/	/	91	/	/	/	/
	ARBEITER	150	131	131	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	461	225	133	/	91	/	/	/	/
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	75	/	/	-	-	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	140	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	/	-	-	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	48	20	/	/	20	/	/	/	/
	ARBEITER	62	30	30	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	326	51	31	/	20	/	/	/	/
	INSGESAMT	9547	7022	3206	25	3791	55	26	/	29

7. Erwerbstätige im April 1971 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge 1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT.PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR					NICHT VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBEITER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHG.D.ANGEST.	RENTEN- VERSICHG.	HANDWER- KER-VER- SICHERG.	
W E I B L I C H											
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
15 - 20	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	25
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	39
20 - 25	SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	9	6	/	/	/	38
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	27
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	16	9	/	7	/	76
25 - 30	SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	7	/	/	/	/	11
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	21	13	/	8	/	49
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	51
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	8	/	/	5	41	19	/	21	/	123
30 - 35	SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	16	7	/	8	/	25
	MITH. FAM.ANGEH.	6	/	/	/	45	28	/	17	/	108
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	36
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	8	/	/	7	/	12
	ARBEITER	/	/	/	/	13	9	/	/	/	12
	ZUSAMMEN	13	5	/	8	86	46	/	39	/	192
35 - 40	SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	19	9	/	8	/	26
	MITH. FAM.ANGEH.	7	/	/	/	43	30	/	13	/	113
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	7	/	/	5	/	9
	ARBEITER	/	/	/	/	12	10	/	/	/	11
	ZUSAMMEN	12	6	/	7	84	50	/	32	/	176
40 - 45	SELBSTAENDIGE	5	/	/	/	18	10	/	8	/	29
	MITH. FAM.ANGEH.	8	5	/	/	44	31	/	13	/	124
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	ARBEITER	/	/	/	/	9	7	/	/	/	11
	ZUSAMMEN	15	8	/	7	80	50	/	29	/	185
45 - 50	SELBSTAENDIGE	6	/	/	/	28	13	/	15	/	39
	MITH. FAM.ANGEH.	12	7	/	/	44	29	/	14	/	134
	BEAMTE	/	/	/	/	7	/	/	6	/	19
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	6	/	/	/	/	8
	ARBEITER	/	/	/	/	10	9	/	/	/	9
	ZUSAMMEN	22	11	/	10	94	52	/	41	/	210
50 - 55	SELBSTAENDIGE	7	/	/	/	23	13	/	10	/	36
	MITH. FAM.ANGEH.	10	5	/	/	36	24	/	12	/	95
	BEAMTE	/	/	/	/	5	/	/	/	/	12
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	ARBEITER	/	/	/	/	7	7	/	/	/	9
	ZUSAMMEN	20	9	/	10	75	43	/	31	/	160
55 - 60	SELBSTAENDIGE	7	/	/	/	17	9	/	7	/	37
	MITH. FAM.ANGEH.	7	6	/	/	28	19	/	9	/	96
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
	ARBEITER	/	/	/	/	5	/	/	/	/	10
	ZUSAMMEN	16	9	/	7	56	34	/	21	/	161
60 - 65	SELBSTAENDIGE	6	/	/	/	14	8	/	5	/	45
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	23	17	/	5	/	103
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
	ZUSAMMEN	10	6	/	/	44	28	/	14	/	179
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	6	/	/	/	/	67
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	8	7	/	/	/	131
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	28
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	30
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	16	11	/	/	/	256
	INSGESAMT	120	59	/	61	592	342	/	238	9	1758

8. Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1971 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersgruppen

1000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		DAVON ZÄHLEN KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER			
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
UNTER 15 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	/	/	/	/	-	-	-	-
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	/	/	/	/	-	-	-	-
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	/	/	/	/	-	-	-	-
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1209	849	1205	847	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	820	210	818	209	/	/	/	/
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	15	12	15	12	-	-	-	-
ZUSAMMEN	2044	1070	2038	1067	/	/	/	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2534	1851	2444	1799	32	22	58	30
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	2126	815	2028	758	42	29	56	28
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	47	40	42	35	/	/	6	/
ZUSAMMEN	4708	2706	4513	2593	75	51	120	63
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	3534	2715	3249	2543	70	54	215	119
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	2081	1265	1786	1063	116	94	178	108
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	117	109	81	77	/	/	35	32
ZUSAMMEN	5732	4089	5117	3683	187	148	428	258
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2819	1928	2527	1764	67	41	224	123
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1754	1033	1436	808	113	89	205	136
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	157	148	118	112	/	/	38	34
ZUSAMMEN	4730	3108	4081	2684	181	131	467	294
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1867	1200	1628	1060	53	31	187	109
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1261	737	1000	550	84	62	177	125
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	101	95	71	67	/	/	29	27
ZUSAMMEN	3228	2032	2698	1676	137	94	393	262
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	765	597	661	529	28	21	76	48
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	430	318	326	235	32	26	71	57
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	30	27	11	11	/	/	18	16
ZUSAMMEN	1224	941	999	774	60	47	165	121
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	171	127	130	100	9	7	32	20
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	89	65	61	42	7	7	21	17
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	7	6	/	/	/	/	6	5
ZUSAMMEN	268	198	193	142	17	14	58	43
I N S G E S A M T								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	12901	9268	11847	8641	262	177	792	450
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	8561	4443	7456	3665	396	307	709	471
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	473	436	339	314	/	/	131	119
ZUSAMMEN	21935	14147	19642	12620	661	486	1633	1040

1) KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG, HANDWERKERVERSICHERUNG FUER BEITRAGSZAHLER BIS 1961 (OHNE NACHFOLGENDE VERSICHERUNG IN EINEM ANDEREN ZWEIG DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG), OHNE ANGABE DER VERSICHERUNG.

Anhang

Ausschnitt aus der Erhebungsliste des Mikrozensus 1971

I	Schlüssel für Eintragungen						Bundesgebiet, Berlin (West) 1 + Zugang SBZ., Sowj. Sekt. von Berlin 2 - Deutsche Ostgeb., Ost- oder Südost-europa 3 Abgang Übrige Gebiete 4	männlich 1 weiblich 2	Die letzten zwei Stellen eintragen		
II	Frage Nr.						—	1	2	3	4
	Familienname, Vorname						Zu- bzw. Abgang	Wohnsitz am 1.9.1939 (für nach 1.9.1939 geb. Personen s. Erläut.)	Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Geschlecht	Geburtsjahr
	Lochspalte						—	12	13 14	15	16 17
							1971		0 1		
							1972		0 1		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> Pflichtvers. 1 Freiw. vers. 2 Schlusssel siehe letzte Seite des Bogens Heilfurs. d. Polizei, Bundeswehr Entfällt = Spalte bleibt leer als Fam.-Mitgl. mitvers. 6 Entfällt = Spalte bleibt leer </div> <div> Arbeiterrentenversicherung (IV) (Invalidenversicherung) 1 Knappschaftl. Rentenversicherung (KRV) 2 Angestelltenrentenversicherung (AV) 3 Entfällt = Spalte bleibt leer Handwerker-versich. 4 </div> </div>											
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> Krankenversicherung (auch als Fam.-Mitglied) 15 Krankenkasse/Versicherung 16 Pflicht-versichert usw. 17 Zusätzlich in der priv. Krankenvers. (auch mit-versichert) </div> <div> Altersversorgung in der IV, Knappschaft, AV 18 Selbst pflicht-versichert in der ... (am Stichtag) 19 Nicht pflichtvers., aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeitr. gezahlt zur ... 20 Weder z. Z. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gez., aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt zur ... 21 Weder z. Z. noch in den letzten 12 Monaten freiwill. Beitr. gezahlt, aber nach dem 1.1.24 überhaupt Beiträge gezahlt zur ... </div> </div>											
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> 30 31 32 </div> <div> 33 34 35 </div> <div> 36 </div> </div>											

Zu Frage 15: Krankenkasse	
Allgemeine Ortskrankenkasse, Kreiskrankenkasse (AOK) .	1
Ausländische Krankenkassen und Sozialversicherung des sowj. Sektors von Berlin	7
Betriebskrankenkasse (außer Post und Bahn) (BK)	2
Betriebskrankenkasse der Post, Bahn und des Bundesverkehrsministeriums einschl. deren Beamtenkrankenkassen (BPK) .	2
Ersatzkasse (Ersk)	4
Innungskrankenkasse (IK)	1
Knappschaftliche Krankenkasse (KK)	3
Landkrankenkassen (LKK)	1
Private Krankenversicherung (PK)	5
Seekrankenkasse (SK)	2
Studentische Krankenkasse (StK)	6
Anspruch auf Krankenversorgung, (Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner, Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich und deren abhängige Angehörige, ferner Personen mit freier Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr)	8

Neugliederung

der Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Reihe 10: Bildungswesen

Aufgrund bildungspolitischer Entscheidungen und gesetzlicher Regelungen mußten die Statistiken des Bildungswesens unter bundeseinheitlichen Gesichtspunkten neu gegliedert werden. Um die Vergleichbarkeit zu wahren, ist die institutionelle Abgrenzung weitgehend beibehalten worden. Daraus ergibt sich folgende Neufassung:

Kennziffer

201010 I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich) ab Berichtsjahr 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Vorschulische Einrichtungen, Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen.

201020 II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich) ab Berichtsjahr 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Berufsschulen, Berufssonderschulen, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien.

201030 III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich) ab Berichtsjahr 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, Fachschulen, Technikerschulen, Schulen des Gesundheitswesens.

201040 IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich

Die Berichterstattung umfaßt sowohl einmalige als auch zu wiederholende Beiträge aus dem Bereich der unter I. bis III. aufgeführten Einrichtungen, u.a.:

Strukturdaten über Schulanlagen (jährlich)

Strukturdaten über Lehrer (jährlich)

Studien und Berufswünsche (jährlich)

201050 V. Hochschulen

Die Berichterstattung umfaßt wie bisher bis zur endgültigen Festlegung des Veröffentlichungsprogramms der im Rahmen des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) zu erhebenden Daten folgende Veröffentlichungen:

201051 — Studenten an Hochschulen (Große Hochschulstatistik)
(halbjährlich)

201053 — Hochschulbesuch (Kleine Hochschulstatistik)
(halbjährlich)

201054 — Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal
an Wissenschaftlichen und Pädagogischen Hochschulen
(unregelmäßig)

201060 VI. Kulturelle Einrichtungen

Die Berichterstattung umfaßt einmalige Erhebungen wie z.B. über Turn- und Sportstätten.

Fachserie A

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: **Gebiet und Bevölkerung**

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung (vierteljährlich) (ab 1. Vj. 1972) (jährlich) (ab Berichtsjahr 1971), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich) (ab Berichtsjahr 1970), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (jährlich) (ab Stand: 31. 12. 1970), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 10000 und mehr Einwohnern (jährlich) (ab Stand: 31. 12. 1970), Bevölkerung der Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich) (ab Berichtsjahr 1970), Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1971 bis 2000, Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1970

Reihe 2: **Natürliche Bevölkerungsbewegung** (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich) Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig), Lebenslauf einer Generation – aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 (einmalig), Heiratsatafeln 1960/62, Ehedauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)

Reihe 3: **Wanderungen** (vierteljährlich und jährlich mit Eilbericht)Reihe 4: **Vertriebene und Flüchtlinge** (jährlich)Reihe 5: **Haushalte und Familien** (unregelmäßig)Reihe 6: **Erwerbstätigkeit**

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig), Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1964 bis 1966 (einmalig), Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, April 1964 (einmalig), Berufsnachwuchs – Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1958 bis 1965 (einmalig)

Reihe 7: **Gesundheitswesen** (jährlich)

I. Meldepflichtige Krankheiten (vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich), Geschlechtskrankheiten (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 (einmalig), Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)

Reihe 8: **Wahl zum Deutschen Bundestag** (vierjährlich) — Wahl zum 6. Deutschen Bundestag 1969 —

Verzeichnis der Wahlbewerber, 1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern 2. Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter

Reihe 9: **Rechtspflege** (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich) Sonderbeitrag: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)

Reihe 10: **Bildungswesen**

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich), II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich), III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich) (ab Berichtsjahr 1971), IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich: Strukturdaten über Lehrer (jährlich), Studien- und Berufswünsche (jährlich), Strukturdaten über Schulanlagen (jährlich), V. Studenten an Hochschulen (Große Hochschulstatistik) (halbjährlich), Hochschulbesuch (Kleine Hochschulstatistik) (halbjährlich), Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an Wissenschaftlichen und Pädagogischen Hochschulen (unregelmäßig), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

Reihe 11: **Bevölkerung des Auslandes**

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung 1969, II. Natürliche Bevölkerungsbewegung (in Vorbereitung)

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970: Zahlen die zählen; Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)

Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Ausgabe 1968)

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (I CD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1969)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1970 mit Ergänzungen)

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.